



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE

FREUD-INSTITUT ZÜRICH
AUSBILDUNGSPROGRAMM
IN PSYCHOANALYSE

2012
2013
2012
2013



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

FREUD-INSTITUT ZÜRICH

Zollikerstr. 144, 8008 Zürich

Sekretariat:
Tina Pünchera
Zollikerstrasse 144
8008 Zürich
Tel.: 044 382 34 19
Fax: 044 382 04 80

E-Mail: info@freud-institut.ch oder
sekretariat@freud-institut.ch

www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten Sekretariat und Bibliothek:

Mittwoch und Freitag, 9.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot	3
Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich	5
Kooperation Freud-Institut Zürich – Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)	5
Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa	6
Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses	8
Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie	9
Laufende Seminare und Arbeitsgruppen	10
Auswärtige Seminare	15
Blockseminare	16
Workshop: Zur Vorbereitung der assoziierten Mitgliedschaft	18
Kolloquium für assoziierte Mitglieder auf dem Weg zur Mitgliedschaft	19
Warm-up, brush-up: Neu und wieder am FIZ	20
Hinter der Couch – Gespräche unter uns	21
Freitag Vortragszyklus: Über Formen der Spaltung	22
Samstag Klinische Seminare mit Gästen	23
Forum	24
Psychoanalytische Arbeitstage Zürich 2012	25
Weitere öffentliche Veranstaltungen	26
Wichtige Daten Freud-Institut Zürich	27
Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa	27
«Cinépassion»: Psychoanalyse und Film	28
Sekretariat und Gremien	29
Bibliothek	31
Vereinigung der Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (VAiA)	31
Administrative Angaben	32
Mitglieder des Freud-Instituts Zürich	33

Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich widmet sich der Pflege, Weitergabe und Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Es ist das von der «Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse» (SGPsa) und der «Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung» (IPV) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Träger des Instituts ist der Verein «Freud-Institut Zürich». Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPV sind. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts, gestaltet dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der theoretischen psychoanalytischen Ausbildung.

Die Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich sind:

1. Die theoretische psychoanalytische Ausbildung als Teil der Ausbildung zum «assozierten Mitglied» oder «Mitglied» der SGPsa – gemäss den «Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa». Sie setzt sich aus einem vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs und weiterführenden Seminaren, klinischen und wissenschaftlichen Veranstaltungen zusammen.
Der 4-jährige Grundkurs ist eine FSP-zertifizierte Weiterbildung und führt zum Fachtitel FSP. Ebenso erfüllt er die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV sowie der kant. Praxisbewilligung. Ebenso ist die Weiterbildung ein Modul innerhalb der Facharztweiterbildung, SGPP-anerkannt.
2. Ein Fortbildungsangebot für die Mitglieder der SGPsa bzw. IPV.
3. Eine Weiter- und Fortbildung in «psychoanalytisch orientierter Psychotherapie». Die dreijährige Weiterbildung richtet sich an angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und an angehende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Sie kann auch als Fortbildung von niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten belegt werden. Die Weiterbildung ist SGPP-anerkannt. Das vorliegende Programm ist ein Modul innerhalb der Facharztweiterbildung und ist auf das Weiterbildungsprogramm zum Erwerb des Facharztstitels in Psychiatrie und Psychotherapie abgestimmt.
Ebenso ist die dreijährige Weiterbildung, ergänzt durch weiterführende Seminare am Freud-Institut Zürich, eine FSP-zertifizierte Weiterbildung für psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und führt zum Fachtitel FSP. Ebenso erfüllt sie die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV sowie der kant. Praxisbewilligung.

4. Ein «Forum», das allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit gibt, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und zu diskutieren.
5. Veranstaltungen und Tagungen, die sich an ein breiteres Publikum richten.

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien:

1. Mitglieder der SGPSa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPV.
2. Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa, die eine psychoanalytische Ausbildung im Rahmen der SGPSa nach den oben genannten Richtlinien anstreben.
3. Gäste: ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten.
4. Hörer: Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut eine psychoanalytische Ausbildung zu machen.

Wir empfehlen Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Ausbildung beginnen oder vor kurzem begonnen haben, als Grundlage den «vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied» zu belegen. Die Mitglieder des Vorstandes des Freud-Instituts und des Unterrichtsausschusses stehen zur Beratung in Ausbildungsfragen gerne zur Verfügung.

Folgende Unterlagen können beim Sekretariat bezogen werden:

- «Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPSa»
- Hörerreglement des Freud-Instituts Zürich
- Dokumentation über die «Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie»
- Gastreglement des Freud-Instituts Zürich

Alle Aus-, Weiter- und Fortbildungen, Veranstaltungen und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind SGPP-angewiesen und ergeben entsprechende Credits. Teilnahmebestätigungsformulare können von der [Homepage](#)>Weiterbildung/Belegformular herunter geladen werden.

Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich

Das Freud-Institut Zürich betreibt eine «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich», an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen oder sich darüber informieren möchten. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an und vermittelt Analysen- und Therapieplätze. Sie wird von Kandidatinnen und Kandidaten betreut und von Mitgliedern der SGPsa begleitet.

Die jeweils diensthabenden Kolleginnen und Kollegen sind über die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse erreichbar:

044 382 34 20
kontaktstelle@freud-institut.ch

Weitere Informationen unter:

www.freud-institut.ch/html/kontaktstelle.html

Kooperation Freud-Institut Zürich – Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, so weit diese nicht den Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa vorbehalten sind.

Kontakt: Dr. med. Wolfgang Walz, www.psychanalyse-konstanz.de

Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa

Inhalt

Erstes Jahr:

- Einführung in psychoanalytisches Denken anhand von Fallbeispielen
- Psychoanalytische Grundkonzepte
- Psychoanalytische Entwicklungspsychologie
- Geschichte der Psychoanalyse
- Evaluation

Zweites Jahr:

- Erstinterview und Indikation
- Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik
- Störungsformen I: Hysterie, Zwang, Phobie, Angst
- Traumdeutung/Traumtheorie
- Evaluation

Drittes Jahr:

- Störungsformen II: narzisstische Störungen, Depression, Borderline, Psychosomatik, Essstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen (2 Blöcke)
- Spezielle Konzepte der Theorie und Technik: Agieren, Container, Holding, Spaltung, projektive Identifikation, negative therapeutische Reaktion, u.a. (2 Blöcke)
- Evaluation

Viertes Jahr:

- Psychoanalyse und psychoanalytische Psychotherapie
- Forschung in der Psychoanalyse
- Neue Perspektiven der Psychoanalyse
- Einführung in die französische Psychoanalyse
- Evaluation

Form

Jedes Studienjahr besteht aus vier Blöcken von zehn aufeinander folgenden Seminarabenden.

Die Seminare finden wöchentlich am Dienstag statt. Während den Schulferien der Stadt Zürich fällt das Seminar aus.

Zusätzlich zu den klinisch-theoretischen Seminaren am Dienstag findet je vier Mal an einem Samstagvormittag ein «klinisches Seminar der Kandidatinnen und Kandidaten» mit verschiedenen Dozentinnen und Dozenten statt. Dauer jeweils drei Stunden. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Zusätzlich zu den klinischen Seminaren für KandidatInnen, sind die Teilnahme an vier Vorträgen des Zyklus nach freier Wahl, sowie der Besuch der dazugehörigen klinischen Seminare mit Gästen am Samstagmorgen obligatorisch (siehe Seite 23).

Die Bescheinigung für den Besuch des Grundkurses wird ausgestellt, wenn der/die TeilnehmerIn pro Kursjahr nicht mehr als sieben Abende gefehlt und acht klinische Seminare pro Kursjahr besucht hat.

TeilnehmerInnenzahl: max. 18

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Grundkurs

1. eingeleitete Analyse von vier Stunden pro Woche
2. Absolvierung der ersten Gesprächsserie (zwei Gespräche) beim Unterrichtsausschuss. Nach einer Zwischenzeit von mindestens einem Jahr Absolvierung der zweiten Gesprächsserie.

Des Weiteren empfehlen wir die Teilnahme an der «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich / Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn» während mindestens eines Jahres. Der Zeitpunkt für den Besuch dieses Seminars kann frei gewählt werden.

Der vierjährige Grundkurs ist eine FSP-zertifizierte Weiterbildung und führt zum Fachtitel FSP. Hinweise für die Fachtitelerlangung finden Sie auf unserer Homepage www.freud-institut.ch>Weiterbildung.

Ebenso erfüllt der Grundkurs die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels ASP, sowie der kant. Praxisbewilligung.

Als Modul ist er innerhalb der Facharztweiterbildung SGPP-anerkannt.

Jahreskurs 4 (2012/2013):**Psychoanalyse und/oder Psychotherapie. Die neuen Wege der psychoanalytischen Psychotherapie**

Giovanni Vassalli, Dr. theol. und Thomas Umbricht, Dr. med.

Dienstag, 23. Oktober 2012 – Dienstag, 8. Januar 2013

Grundfragen der psychoanalytischen Praxis – Ethik, Ziele, Grenzen

Markus Fäh, Dr. phil.

Dienstag, 15. Januar – Dienstag, 26. März 2013

Weitere Perspektiven zu Hysterie, Zwang und Phobie

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., May Widmer-Perrenoud, lic. psych. und Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil.

Dienstag, 2. April – Dienstag, 18. Juni 2013

Einführung in die französische Psychoanalyse

Charles Mendes de Leon, Dr. med.

Dienstag, 25. Juni – Dienstag, 2. Oktober 2013

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Beginn: Dienstag, 23. Oktober 2012

Wöchentlich, 20.00 – 21.40 Uhr

Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses

In jedem dieser Seminare supervidiert eine Ausbildungsanalytikerin oder ein Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich je einen von einer Kandidatin oder einem Kandidaten präsentierten Fall und erarbeitet zusammen mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der vorgestellten Analyse.

Der Besuch dieser Seminare ist Teilnehmenden der Ausbildung zur assoziierten Mitgliedschaft in die SGPsa vorbehalten.

Die klinischen Seminare des Studienjahres 2012/2013 finden an folgenden

Daten statt: 29. September 2012, 12. Januar, 23. März und 29. Juni 2013

Zeit: jeweils Samstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Organisation: Vorstand des FIZ, Ansprechperson: die Präsidentin

Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine Weiter- und Fortbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie an.

Die dreijährige **Weiterbildung** richtet sich an angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und an angehende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Das vorliegende Programm ist ein Modul innerhalb der Facharztweiterbildung zum Erwerb des Facharztstitels in Psychiatrie und Psychotherapie und ist SGPP-anerkannt.

Sie kann auch als **Fortbildung** von niedergelassenen PsychiaterInnen (und psychologischen PsychotherapeutInnen) belegt werden und bringt entsprechende Credits. Teilnahmebestätigungsformulare können von der Homepage www.freud-institut.ch Weiterbildung/Belegformular heruntergeladen werden.

Ebenso ist die dreijährige Weiterbildung, ergänzt durch weiterführende Seminare am Freud-Institut Zürich, eine FSP-zertifizierte Weiterbildung für psychologische PsychotherapeutInnen und führt zum Fachtitel FSP. Hinweise für die Fachtitelerlangung siehe Homepage www.freud-institut.ch Weiterbildung.

Ebenso erfüllt sie die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels ASP, sowie der kant. Praxisbewilligung.

Voraussetzungen für eine Teilnahme:

1. eine begonnene psychoanalytische Selbsterfahrung mit mindestens zwei Wochenstunden
2. ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie
3. die Möglichkeit, mit Patientinnen und Patienten psychotherapeutisch zu arbeiten
4. ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das Sie beim Sekretariat des Freud-Instituts Zürich bestellen oder von www.freud-institut.ch herunterladen können. Oder Sie wenden sich an den Kursleiter Prof. Dr. med. Heinz Böker (siehe Mitgliederliste, Seite 33).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem im Programmheft beigelegten Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist der 30. September 2012, resp. 31. März 2013.

Kurs A in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie

Beginn: Montag, 22. Oktober 2012

Wöchentlich, 19.30 – 21.10 Uhr

Laufende Seminare und Arbeitsgruppen

Sofern nichts anderes vermerkt ist, beginnen alle laufenden Seminare und Arbeitsgruppen um 20.30 Uhr und finden vierzehntäglich am Freud-Institut statt.

Obligatorische schriftliche Anmeldung bis spätestens 30. September 2012 beim Sekretariat.

Montag

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Alexander Moser, Dr. med.

Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich / Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn

Die Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich ist eine Institution des Freud-Institutes, an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an, vermittelt Analysen und Therapieplätze. Sie wird von zwei Mitgliedern geleitet und von den KandidatInnen betreut, die abwechselnd einen Monat lang für die Abklärungsgespräche zuständig sind. In der Regel finden zwei Gespräche statt. Die Protokolle dieser Gespräche werden kurz vor dem Seminarabend (der vierzehntäglich stattfindet) allen Teilnehmenden verschickt und in der Gruppe diskutiert mit den Zielen, einerseits die Technik des Erstgesprächs und die Einleitung einer Behandlung zu erlernen und andererseits eine Indikationsstellung zu erarbeiten. Dem Klienten wird in einem dritten Gespräch bei vorliegender Indikation eine Analyse oder eine Therapie empfohlen und ein Platz vermittelt.

Es können auch Abklärungen aus der eigenen Praxis besprochen werden.

Für Kandidatinnen und Kandidaten

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Zusätzlich bei den Dozentinnen: r.burkhardt@hispeed.ch und yvonne.frenzel@gmx.ch

Beginn: Montag, 22. Oktober 2012

Ganzes Jahr durchgehend (ausgenommen in den Schulferien der Stadt Zürich)

DozentInnen: Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPSa
Leitung: Heinz Böker, Prof. Dr. med.

Kurs A in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft «Weiter- und Fortbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie», das Sie beim Sekretariat bestellen oder von www.freud-institut.ch herunterladen können.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012, resp. 31. März 2013 mit separatem Anmeldeformular.

Beginn: Montag, 22. Oktober 2012
Wöchentlich, 19.30 – 21.10 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 10

Heinz Müller-Pozzi, Dr. phil.

Aktualität und Potenz der Triebtheorie: Laplanche, Lacan – und zurück zu Freud Metapsychologie, Klinik, Praxis

Grundlagentexte:

J. Laplanche: Von der eingeschränkten zur allgemeinen Verführungstheorie. J.
Lacan: Die Demontage des Triebes; Der Partialtrieb und seine Kreisbahn; Von der
Liebe zur Libido. Kap 13 – 15 aus dem Seminar 11: Die vier Grundbegriffe der
Psychoanalyse.
S. Freud: Triebe und Tribschicksale.

Die Diskussion dieser und anderer einschlägiger Texte wechseln mit der Analyse
von Stundensequenzen ab.

Besondere Themen:

Warum die Psychoanalyse eine Triebtheorie braucht.
Sprache, psychoanalytischer Diskurs und Trieb. Die Tribschicksale in der Neurose,
Perversion und Psychose.
Trieb, Begehren und Subjekt.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Beginn: Montag, 29. Oktober 2012

SGPP-anerkannt, ergibt 32 Credits

Dienstag

Verschiedene Dozentinnen und Dozenten

Organisation: Vorstand des FIZ, Ansprechperson: die Präsidentin

Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa

Jahreskurs 4

Für KandidatInnen und Kandidaten

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Beginn: Dienstag 23. Oktober 2012

Wöchentlich, 20.00 – 21.40 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 6

Donnerstag

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und May Widmer-Perrenoud, lic. psych.

Theorie der psychoanalytischen Technik

Auf Wunsch der Teilnehmenden setzen wir unsere Diskussion über heterogene Strukturen fort und beschäftigen uns vertieft mit Konzepten der Spaltung.

Unser Seminar umfasst zwei Teile:

Wir behalten einerseits den monatlichen Rhythmus unserer Seminarabende bei und befassen uns in diesem Rahmen mit Fragen der Technik im Umgang mit Spaltungsprozessen und entsprechender Literatur. Im Zentrum unserer Diskussionen werden Themen wie Zusammenhänge zwischen Trauma und Spaltung, Regression (Winnicott, Balint) und Konstruktionen (Freud, Press) stehen.

Ein zweiter Seminarteil findet in einem erweiterten Setting mit breiterem Publikum im Zusammenhang mit dem Vortragszyklus des Freud-Instituts Zürich statt. Der Zyklus wird vier Vorträge zum Thema «Spaltung» enthalten: «Trauma, Spaltung und analytischer Prozess» (T. Bokanowski); «Psychosomatischer Teil der

Persönlichkeit, nicht-psychosomatischer Teil der Persönlichkeit?)» (L. Magnenat); «Die Verwicklung des Analytikers- aktueller Wahrheitskern des Wahns» (H. Hinz); und «Autistoide Spaltung» (B. Nissen) (siehe auch Programm, Seite 22). In vorangehenden Arbeitssitzungen machen sich die Teilnehmenden jeweils mit dem Denken des eingeladenen Analytikers vertraut und bereiten sich so auf eine vertiefte Diskussion mit ihm vor. Diese Arbeitssitzungen finden jeweils an einem Donnerstagabend statt.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Anmeldung auch für einzelne Zyklus-Vorbereitungsabende möglich.

Die Zusendung der Texte (inkl. Übersetzung) erfolgt nach Anmeldung beim Sekretariat.

Beginn: Donnerstag, 1. November 2012

Daten:

Einmal im Monat

Donnerstag, 1. November 2012, 29. November 2012, 10. Januar 2013,
7. Februar 2013, 7. März 2013, 14. März 2013, 4. April 2013, 11. April 2013,
16. Mai 2013, 20. Juni 2013, 4. Juli 2013

Zyklus-Vorbereitungsabende:

Donnerstag, 1. November 2012 für Vortrag von T. Bokanowski, 14. März 2013
für L. Magnenat, 11. April 2013 für H. Hinz, 20. Juni 2013 für B. Nissen

Kosten: Gesamtes Seminar CHF 450.–,
Zyklus-Vorbereitungsabend je CHF 30.–

***SGPP-anerkannt, gesamtes Seminar ergibt 22 Credits
Je Zyklus-Vorbereitungsabend 2 Credits***

Gruppensupervision: Technisches Seminar

Ein Herzstück der psychoanalytischen Ausbildung sind die technischen Seminare. Wir bieten zwei Gruppen von 4–5 AnalytikerInnen in Ausbildung ein vierzehntägig stattfindendes technisches Seminar mit je einer Ausbildungsanalytikerin der SGPsa an.

Besprochen werden alle psychoanalytischen Arbeiten sowohl in hoch- wie in niederfrequentem Setting der einzelnen TeilnehmerInnen im Turnus.

Wir erwarten, dass sich die Gruppe aus eigener Initiative konstituiert, d.h. dass sich Kolleginnen und Kollegen zusammenschliessen, die sich vorstellen können, offen und konstruktiv miteinander zu arbeiten, und sich in dieser Formation mit einer der beiden Ausbildungsanalytikerinnen in Verbindung setzen. Die Daten für das Seminar sowie der Ort können mit ihr zusammen flexibel festgelegt werden.

Nach zwei Jahren wird die Supervisorin gewechselt. Die zweijährige Zusammenarbeit soll den TeilnehmerInnen eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem spezifischen Arbeitsstil ermöglichen. Der Wechsel soll sie – im Sinn einer Triangulierung – in der Aneignung einer eigenen unabhängigen Position und eines eigenständigen Stils unterstützen.

Für KandidatInnen und Kandidaten

Leitung: Dominique Bondy Borbély, lic. phil. M.A. und Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

Beginn: Ende Oktober 2012

Kosten: CHF 450.–

Ort: Praxis der Dozentinnen

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Anmeldung zusätzlich bei Dominique Bondy Borbély,
dominiquebondy@hotmail.com oder
Eva Schmid-Gloor, eva.s@bluewin.ch

Auswärtige Seminare

Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich) und Hanspeter Stutz, Dr. med. (Basel)

Freud in Modulen II: Die metapsychologischen Schriften (1923-1940)

Freud in Modulen bietet themenzentrierte Bausteine für eine solide Kenntnis des Freud'schen Werks an. Der aktuelle viersemestrige Kurs offeriert den Teilnehmenden ein metapsychologisches Basispaket, das chronologisch aufgebaut ist. Unserer Ansicht nach lässt sich ein common ground für die Gemeinschaft der Psychoanalytiker nicht aus der psychoanalytischen Situation oder Empirie allein konstruieren. Welche Wege das Denken des einzelnen Analytikers auch einschlagen mag, Folie und Angelpunkt bleiben profunde Kenntnisse der Freud'schen Schriften. Diese bilden ein Stück common ground und schaffen die Bedingung der Möglichkeit wissenschaftlicher Freud-Kritik.

Zu einer chronologischen Lektüre des Gesamtwerks steht der modulare Zugang in einem Ergänzungsverhältnis.

Als nützliches Arbeitsinstrument wird sich das elektronische Freud-Glossar erweisen, das unter www.fvabz.ch online zugänglich ist oder in einer Word-Version bezogen werden kann.

Ort: Das Seminar findet an der Therwilerstr. 3 in 4054 **Basel** statt.

Beginn: Montag, 29. Oktober 2012

19.45–21.15 Uhr, einmal im Monat, durchgehend während des ganzen Jahres

Kosten: CHF 200.– für KandidatInnen, CHF 350.– für weitere Teilnehmende (inkl. Einschreibegebühr). Auskunft erteilt die Sekretärin Frau Sara Attianese, sara.attianese@vtxmail.ch

Anmeldung bei Hanspeter Stutz, hsp.stutz@gmail.com, Tel. 061 283 93 98

SGPP-anerkannt, ergibt 15 Credits

Blockseminare

Lucia Pinschewer-Häfliger, lic. phil. (Bern)

Zur Technik der Kinderanalyse

Von der COSPEA anerkannt.

In der Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem Freud-Institut Zürich und dem Psychoanalytischen Seminar Basel.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung (vom Kind und von den Eltern her) und anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen.

Daten:

Samstag/Sonntag, 3./4. Nov. 2012 in **Zürich** (Freud-Institut Zürich)

Samstag/Sonntag, 9./10. März 2013 in **Bern** (Freud-Zentrum Bern, Gerechtigkeitsgasse 53 in 3011 Bern)
Anmeldung beim Freud-Zentrum in Bern.

Jeweils samstags, 14.15–19.15 Uhr und sonntags, 09.15–4.15 Uhr

Kosten: Wochenendblock in Zürich CHF 250.–

Für Kandidatinnen und Kandidaten
Neue Teilnehmende erwünscht.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.
Zusätzliche schriftliche Anmeldung bei der Dozentin Lucia Pinschewer,
Steinerstr. 11, 3006 Bern, lucia.pinschewer@gmx.ch

SGPP-anerkannt, ergibt 8 Credits

Wolfgang Walz, Dr. med.

Transformation und/oder Übertragung?

Zur Technik der Analyse «Früher Störungen»:

I) Eröffnungsphase

Mit dieser Frage, welche technischen Probleme stellen sich in der Anfangsphase mit diesen Patienten, wollen wir uns in einem Fallseminar beschäftigen:

An 3 Samstagen in jeweils zwei Doppelstunden.

Jeweils ein Teilnehmender / eine Teilnehmende sollte im ersten Teil bereit sein aus einer Sitzung zu berichten. Im zweiten Teil wollen wir uns anhand des Transformationsgrades des Materials orientieren, wo sich beide im analytischen Prozess befinden und wie wir die eingenommene Haltung verstehen.

Allenfalls könnte das Seminar zu weiteren Phasen in Analysen oder analytischen Psychotherapien fortgesetzt werden.

Für Kandidatinnen und Kandidaten

Daten:

Samstag, 17. November 2012; Samstag, 1. Dezember 2012; Samstag, 15. Dezember 2012, jeweils 10.00–12.15 Uhr und 14.00–16.15 Uhr

Kosten: CHF 350.–

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Zusätzliche schriftliche Anmeldung und Terminvereinbarung für Fallvorstellung beim Dozenten: Wolfgang Walz, Zollstrasse 4, 8280 Kreuzlingen, wolfgangwalz@gmx.ch

SGPP-anerkannt, ergibt 15 Credits

Workshop: Zur Vorbereitung der assoziierten Mitgliedschaft

In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit sich für die assoziierte Mitgliedschaft vorzubereiten. Jede/r Kandidat/in stellt zwei konsekutive Stunden aus einer Analyse vor. Wir werden ähnlich der Situation von Bern bestimmten Fragen nachgehen.

Leitung:

Dominique Bondy Borbély, lic. phil., M.A

Daten:

Freitag, 5. Juli 2013: 18.30–19.00 Uhr Einführung , 19.00–20.30, 20.30–22.00 Uhr

Samstag, 6. Juli 2013: 10.00–11.30 Uhr, 11.35–13.05 Uhr, 13.10–14.40 Uhr

Kosten: CHF 200.–

Die Protokolle sollten bis spätestens zwei Wochen vor Workshopbeginn zugeschiedt werden an: Dominique Bondy Borbély, dominiquebondy@hotmail.com

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Personen begrenzt, da für jede eineinhalb Stunden zur Verfügung stehen.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2012.

Kolloquium für assoziierte Mitglieder auf dem Weg zur Mitgliedschaft

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur Mitgliedschaft der SGPsa unterstützen und fördern. Die Teilnehmenden wählen Themen gemäss ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen aus. Mögliche Themenbereiche sind einerseits Fragen, die Fallbearbeitungen betreffen, um dadurch die analytische Kompetenz zu schärfen, andererseits Sachfragen und Probleme, die heute in den analytischen Gemeinschaften diskutiert werden. Deren Erörterung und Aufarbeitung geschieht im kollegialen Dialog.

Zu den Gesprächen sind auch KandidatInnen eingeladen, die nicht über die assoziierte Mitgliedschaft gehen wollen, ihre schriftliche Arbeit für die Mitgliedschaft aber bereits begonnen haben. Assoziierte Mitglieder von Bern und Basel – sowie KandidatInnen im erwähnten Status – sind ebenfalls herzlich willkommen. Fallweise werden auch Gäste beigezogen – Ausbildungsanalytiker oder Mitglieder –, die besondere Kenntnisse zu einer bestimmten Frage haben.

Leitung:

Giovanni Vassalli, Dr. theol. und
Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. (bis Ende 2012) und
Karin Dreiding, Dr. med. (ab 2013)

Daten:

Samstag, 27. Oktober und 17. November 2012, 19. Januar, 2. Februar, 6. April und
15. Juni 2013
jeweils 10.15–12.15 Uhr im Freud-Institut Zürich.

Das Kolloquium kann unentgeltlich besucht werden.

Anmeldung bei Giovanni Vassalli, g.vassalli@bluewin.ch und Karin Dreiding,
kdrei@bluewin.ch

Warm-up, brush-up: Neu und wieder am FIZ

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil.,
Esther Schoellkopf Steiger, dipl. psych.

Der Vorstand des Freud-Instituts lädt alle NeueinsteigerInnen – KandidatInnen und HörerInnen – sowie alle WiedereinsteigerInnen zu einem Begrüssungsabend ein.

Fragen rundum den Seminarbetrieb, die Bibliothek und die Veranstaltungen der SGPsa werden beantwortet und es gibt Gelegenheit, sich kennenzulernen und Kontakte aufzufrischen.

Datum: Mittwoch, 31. Oktober 2012, 20.30 Uhr

Keine Anmeldung nötig.

Hinter der Couch – Gespräche unter uns

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu reflektieren – in der Supervision oder in der Intervision mit KollegInnen. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar: das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle zur Diskussion stellen. Ein weiteres Mitglied wird das zur Verfügung gestellte Material dann in einem kurzen Input aus ihrer Optik betrachten.

Für KandidatInnen und Mitglieder der deutschsprachigen Ausbildungszentren.

Zeit: jeweils zwei Mal pro Jahr am Freitagabend von 20.00 Uhr–22.00 Uhr

Datum und Ort:

Zürich: 7. September 2012 im Freud-Institut Zürich

Fallpräsentation: Alexander Moser (Zürich)

Kommentar: Mark Fellmann (Basel) und Georg Toffler (Bern)

Basel: 11. Januar 2013 an der Therwilerstrasse 3 in Basel

Fallpräsentation: Betty Raguse (Basel)

Kommentar: Daniela Tschacher (Bern) und Mirjam Wäffler (Winterthur)

Organisation: Annemarie Andina-Kernen, Rosmarie Burkhardt-Murbach, Yvonne Frenzel Ganz, Christine Gautschi Zuppinger, Bea Gisin

**Freitag Vortragszyklus:
Über Formen der Spaltung**

Die Vorträge finden jeweils am Freitagabend statt und beginnen um 20.30 Uhr.
Die Veranstaltungen des Zyklus sind öffentlich. Keine Anmeldung erforderlich.
SGPP-anerkannt, 2 Credits pro Abend.

Eintritt: CHF 30.–, Universitätsstudent/innen CHF. 10.–

- | | |
|------------------|---|
| 2. November 2012 | Thierry Bokanowski, Dr. (Paris)
Traumatisme, clivage et processus analytique* |
| 15. März 2013 | Luc Magnenat, Dr. (Genf)
Partie psychosomatique de la personnalité,
partie non-psychosomatique de la
personnalité?* |
| 13. April 2013 | Helmut Hinz, Dr. med. (Tübingen)
Die Verwicklung des Analytikers – aktueller
Wahrheitskern des Wahns |
| 21. Juni 2013 | Bernd Nissen, Dr. phil. (Berlin)
Autistoide Spaltung |

**Übersetzungen der Vorträge werden vorliegen.*

***Zur Vorbereitung ist die Teilnahme an einem Seminar am Abend davor möglich.
(Siehe Seite 12 Seminar von E. Schmid-Gloor und M. Widmer-Perrenoud)***

**Samstag
Klinische Seminare mit Gästen**

27. Oktober 2012	Georges Abraham, Dr. med. (Genf)
3. November 2012	Thierry Bokanowski, Dr. (Paris)
16. März 2013	Luc Magnenat, Dr. (Genf)
14. April 2013	Helmut Hinz, Dr. med. (Tübingen)
22. Juni 2013	Bernd Nissen, Dr. phil. (Berlin)

Für Kandidatinnen und Kandidaten und Teilnehmende des vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurses innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa.

Die klinischen Seminare finden am Samstagmorgen von 10.15–11.45 Uhr im Freud-Institut statt. Ein/e Teilnehmer/in präsentiert einen Fall (kurzer Überblick über den bisherigen Analysen-Verlauf sowie das detaillierte Protokoll einer oder zweier aufeinander folgender Sitzungen). Der/die Seminarleiter/in erarbeitet zusammen mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der Analyse.

Kandidaten und Kandidatinnen, die einen Fall bei einem unserer Gäste vorstellen möchten, werden gebeten, ihr Interesse schriftlich bei der Programmkommission anzumelden (man kann auch mehrere DozentInnen angeben).

Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Sie will Kandidatinnen, Kandidaten und Mitgliedern Gelegenheit bieten, über eigene Interessen- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten usw. berichten zu können. Das kann ein Vortrag sein, der andernorts gehalten wird oder wurde, es können klinische Überlegungen zu einem Fall und vieles andere mehr sein. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und persönlichen Austausch anregt.

Die Mitglieder des Organisationsteams nehmen gerne Angebote entgegen.

Forumskommission:

Thomas Umbricht, Dr. med. (Leitung)

Vera Hortig, lic. phil.

Die Veranstaltungen des Forums sind öffentlich. Keine Anmeldung erforderlich.

SGPP-anerkannt, 2 Credits pro Abend.

Eintritt frei.

- | | |
|-------------------|---|
| 26. Oktober 2012 | Bernd Borchard, Dr. rer. nat.,
Jérôme Endrass, Prof. Dr. phil, Heinz Müller-
Pozzi, Dr. phil. und Astrid Rossegger, Dr. rer. nat.
Psychoanalyse im Strafvollzug?
Psychoanalytische Grundlagen zur
deliktpräventiven Psychotherapie
Theorie – Klinik – Technik
(Teil 1) |
| 16. November 2012 | Bernd Borchard, Dr. rer. nat.,
Jérôme Endrass, Prof. Dr. phil, Heinz Müller-
Pozzi, Dr. phil. und Astrid Rossegger, Dr. rer. nat.
Psychoanalyse im Strafvollzug?
Psychoanalytische Grundlagen zur
deliktpräventiven Psychotherapie
Theorie – Klinik – Technik
(Teil 2) |
| 14. Dezember 2012 | Michael Döhmman, Dr. med.
Die Elternarbeit in der Kinderanalyse: Klinische
 Erfahrung und theoretische Konzepte
Moderation: Vera Hortig, lic. phil. |

1. Februar 2013 Lutz Götzmann, PD Dr. med.
**Triangulierende Identifikation als
Lösungsversuch, ihre Auswirkungen auf die
weibliche Identität**
Moderation: Agatha Merk, lic. phil.
7. Juni.2013 Alba Polo, lic. phil.
**Die Bedeutung des Vaters in der weiblichen
Adoleszenz. Eine qualitative Studie zur
narrativen Übertragung von Identität**
Moderation: Nina Bakman, lic. phil.

Psychoanalytische Arbeitstage Zürich

Cybersex II. Virtuelle Sexualität im Internet?

Vorträge, Arbeitsgruppen, Diskussionen

Datum: Freitag/Samstag, 14. / 15. September 2012

Referenten: Reimut Reiche (Frankfurt), Michael Günter (Tübingen), Martin Dannecker (Berlin), Michael Pfister (Zürich)

SGPP-anerkannt, ergibt 10 Credits

Ort: Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich

Information und Anmeldung unter:
www.freud-institut.ch > news

Weitere öffentliche Veranstaltungen

Nähere Angaben unter: www.freud-institut.ch > news

Öffentliche Vorträge

8. März 2013 Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)
Die Arbeit des Negativen und die *théorie vivante*. André Green zum Gedenken

5. April 2013 Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. (Zug)
Die Traumdeutung (1900) von Sigmund Freud im kunsthistorischen Kontext
Koreferat: Katrin Luchsinger, lic. phil.,
Kunsthistorikerin (Zürich)

Ort: Freud-Institut Zürich

Zeit: 20.30 Uhr

SGPP-anerkannt, ergibt 2 Credits

Tagung «Totem und Tabu» – gestern und heute

Neubegegnung mit Freuds Schriften von 1912/1913

Vorträge, Podiumsgespräch, Diskussion

Datum und Zeit: Samstag, 1. Juni 2013, 9.00–13.30 Uhr

ReferentInnen:

Lucia Pinschewer, lic. phil. (Bern)

Giovanni Vassalli, Dr. theol. (Zürich)

Saskia von Overbeck Ottino, Dr. med. (Genf)

Podiumsgespräch zwischen Zürcher KollegInnen

Moderation: Maria Gubelmann, lic. phil. (Zürich)

Organisation: Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil. (Zürich)

SGPP-anerkannt, ergibt 5 Credits

Ort: Klus Park, Asylstrasse 130, 8032 Zürich

Wichtige Daten Freud-Institut Zürich

19. September 2012	Mitgliederversammlung
21. November 2012	Mitgliederversammlung
30. Januar 2013	Evaluationsabend
13. März 2013	Dozentenkonferenz
20. März 2013	Ordentliche Mitgliederversammlung
5. Juni 2013	Mitgliederversammlung (Programmabnahme)

Wissenschaftliche Veranstaltungen SGPSa

1. September 2012	Tagung der Analytiker in Ausbildung in Bern
22./23. September 2012	Wochenende der Mitglieder
24. November 2012	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
26. Januar 2013	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
2. März 2013	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
25. Mai 2013	Ordentliche Generalversammlung in Bern
8. Juni 2013	Jahressymposium in Bern
31. August 2013	Tagung der Analytiker in Ausbildung in Bern
21./22. September 2013	Wochenende der Mitglieder
23. November 2013	Wissenschaftliche Sitzung in Bern

«Cinépassion»: Psychoanalyse und Film

Im Zürcher Kino Arthouse Movie (Rüdenplatz 4, 8001 Zürich) werden zehn Mal im Jahr jeweils am Samstag um 11.00 Uhr Filme gezeigt und von einem/r PsychoanalytikerIn kommentiert. Anschliessend findet eine Diskussion im Saal statt.

- | | |
|--------------------|--|
| 29. September 2012 | La vita è bella
Roberto Benigni, Italien 1997
Kommentar: Rony Weissberg |
| 27. Oktober 2012 | Broken Flowers
Jim Jarmusch, USA, 2005
Kommentar: Hans Peter Bernet |
| 17. November 2012 | American Beauty
Sam Mendes, USA 1999
Kommentar: Markus Fäh |
| 8. Dezember 2012 | Tot Ziens
Heddy Honigmann, Niederlande 1995
Kommentar: Yvonne Frenzel |
| 12. Januar 2013 | Die Ehe der Maria Braun
Rainer Werner Fassbinder, D 1978
Kommentar: Alexander Moser |
| 2. Februar 2013 | The Confessional
Robert Lepage, Kanada 1995
Kommentar: Vera Saller |
| 2. März 2013 | Maboroshi no hikari
Hirokazu Kore Eda, Japan 1995
Kommentar: Beate Koch |
| 13. April 2013 | Spider-Man 1
Sam Raimi, USA 2004
Kommentar: Rolf Hächler |
| 25. Mai 2013 | Persepolis
Marjane Satrapi & Vincent Paronnaut, F 2007
Kommentar: Andrea Kager |
| 15. Juni 2013 | Bringing up Baby
Howard Hawks, USA 1938
Kommentar: Johannes Binotto |

Spezialevents siehe www.cinepassion.ch und Tagespresse

«Cinépassion» ist eine private Initiative, u.a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts. Für die Programmierung und Durchführung ist nicht das Freud-Institut, sondern der Verein «Cinépassion» verantwortlich. Kontaktpersonen: Yvonne Frenzel Ganz, yvonne.frenzel@gmx.ch, Markus Fäh, info@markusfaeh.com.

Sekretariat und Gremien

Sekretariat

(administrative Auskünfte, Zahlungsverkehr usw.)

Sekretariat Freud-Institut Zürich
 Tina Pünchera, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich
 Tel. 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80
 sekretariat@freud-institut.ch

**Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 9.30–12.30 Uhr,
 Donnerstag, 9.30–17.00 Uhr**

Mitglieder des Unterrichtsausschusses Zürich der SGPsa 2010/2011

(Auskünfte über Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPsa)

May Widmer-Perrenoud lic. psych. (Präsidentin des regionalen Unterrichtsausschusses der deutschen Schweiz)	Englischviertelstr. 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 Fax 044 262 51 30 maywidmer@bluewin.ch
--	--------------------------------------	---

Nina Bakman lic. phil.	Freiestr. 120 8032 Zürich,	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch
---------------------------	-------------------------------	---

Markus Fäh Dr. phil.	Theaterstr. 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com
-------------------------	------------------------------	--

Bianca Gueye Dr. med.	Huttenstr. 4 8006 Zürich,	Tel. 044 362 43 00 bianca.gueye@hispeed.ch
--------------------------	------------------------------	---

Ethik-Kommission der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse

François Ladame, Prof. Dr. med., (Präsident), Genève,
 francois.ladame@unige.ch, Tel. 022 347 65 85

Dominique Bondy Borbély, lic. phil. M.A., Zürich,
 dominiquebondy@hotmail.com, Tel. 044 261 23 93

Mechtild Dahinden, Dr. med., Bern,
 mechtild.dahinden@gmail.com, Tel. 031 332 21 66

Mark Fellmann, Dr. med., Basel,
 mark.fellmann@vtxmail.ch, Tel. 061 261 53 00

Michel Robert, Dr., Genève, robmi@bluewin.ch, Tel. 022 736 61 63

Vorstand des Freud-Instituts Zürich

(Auskünfte zum Freud-Institut)

Annemarie Andina-Kernen Dr. phil. (Präsidentin)	Gartenstr. 2 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 annemarie@andina-zug.ch
Esther Schoellkopf Steiger dipl. psych. FH (Aktuarin)	Seefeldstr. 134 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch
Yvonne Frenzel Ganz lic. phil. (Beisitzerin)	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@gmx.ch

Programmkommission

Rosmarie Burkhardt-Murbach lic. phil.	Freiestr. 120 8032 Zürich	Tel. 044 261 62 16 r.burkhardt@hispeed.ch
Eckhardt Friedrich Dr. med.	Weinbergstr. 147 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com

Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie

(Psychotherapiekurskommission)

Heinz Böker, Prof. Dr. med. (Leitung) Psychiatrische Universitätsklinik	Lengstrasse 31 Postfach 1931 8032 Zürich	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 heinz.boeker@bli.uzh.ch
Karin Dreiding Dr. med.	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 Fax 044 343 98 45 kdrei@bluewin.ch
Eckhardt Friedrich Dr. med.	Weinbergstr. 147 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com
Hans Holderegger Dr. phil.	Haldenbachstr. 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch

Fachtitelfragen

Silvia Gsell-Fessler lic. phil.	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 s.gsell@bluewin.ch
------------------------------------	-----------------------------	--

Bibliothek

Freud-Institut Zürich, Zollikerstr. 144, 8008 Zürich
May Widmer-Perrenoud, lic. psych., maywidmer@bluewin.ch

Postadresse: Bibliothek Freud-Institut Zürich, Postfach, 8034 Zürich
E-Mail: bibliothekfreudinstitutzuerich@gmx.ch

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 9.30–12.30 Uhr,
Donnerstag, 9.30–17.00 Uhr
Sekretariat Freud-Institut, Tina Pünchera, Tel. 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80

Katalog: Auf www.freud-institut.ch/html/bibliothek.html finden Sie den aktuellen Bibliothekskatalog.

Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA)

Die Vereinigung der Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (VAiA) am Freud-Institut Zürich vertritt die Interessen der Kandidatinnen und Kandidaten gegenüber der Institutsleitung und dem Unterrichtsausschuss. Diese, sowie Hörer/innen und andere Interessierte, können sich mit Anliegen oder Fragen zur Mitgliedschaft in der VAiA, der psychoanalytischen Ausbildung oder Vereinsaktivitäten an eines der Vorstandsmitglieder wenden. Die VAiA möchte die Kontakte unter den Kandidatinnen und Kandidaten hier und in der ganzen Schweiz fördern.

Die VAiA-Mitgliedschaft beinhaltet die Mitgliedschaft in der IPSO (International Psychoanalytical Studies Organization), der die VAiA seit 2006 an gehört. Die IPSO ist die internationale Vereinigung von Ausbildungskandidaten, die in psychoanalytischen Gesellschaften, die der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) angehören, ihre Ausbildung machen. Die IPSO bietet vielfältige Möglichkeiten zum weltweiten Austausch von KandidatInnen (im Rahmen von internationalen und regionalen Konferenzen und Treffen). Für weitere Information kann man die Website der IPSO besuchen: <http://www.ipso-candidates.org.uk>

Vorstand

Holger Himmighoffen, Dr. med. (Präsident), Kartausstr. 63, 8008 Zürich, Tel. 044 384 23 64 (G), Tel. 044 382 50 54 (P) holger.himmighoffen@gmx.ch

Paul Niedermann, Dr. med., Seefeldstrasse 14, Zürich, Tel. 044 262 30 82, Tel. 056 427 00 17 (P) paulniedermann@hispeed.ch

Administrative Angaben

Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen: Mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2012 an:

Sekretariat Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich

Seminaranmeldungen werden nicht bestätigt!

Abmeldung

Seminaranmeldungen sind definitiv. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2012 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erhoben. Danach ist keine Abmeldung mehr möglich.

Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars Ihre Jahresrechnung, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen bezahlen mögen.

Gebühren

Jahresbeitrag (für Winter- und Sommersemester 2012/13)

Mitglieder	CHF 550.–
Kandidat/innen	CHF 700.– (davon Fr. 150.– an die SGPSa)
Hörer	CHF 450.–
Gäste	CHF 450.–

Der Hörer- und Gästestatus gilt unabhängig vom Besuch eines Seminars. Der Verzicht auf den Status für 2012/2013 ist bis zum 15. Oktober 2012 möglich.

Schnupperangebot

Die Jahresgebühr für HörerInnen in der Höhe von CHF 450.00 entfällt im ersten Jahr, falls Sie sich **neu** als HörerIn am Freud-Institut Zürich einschreiben und nur ein Seminar besuchen.

Kursgelder

Jahreskurs der 4-jährigen theoretisch-klinischen Ausbildung zur assoziierten Mitgliedschaft der SGPSa	CHF 1'600.–
Für ein fortlaufendes 14-tägliches Seminar WS u. SS	CHF 450.–
Für ein fortlaufendes 14-tägliches Seminar nur WS oder SS	CHF 250.–
Für jedes weitere 14-tägliche Seminar WS und SS	CHF 250.–

Universitätsstudent/innen:

Eintritt für Vorträge:	CHF 10.–
Für ein Seminar (WS und SS)	CHF 150.–

Blockseminare und andere Veranstaltungen siehe Programm

1. Mahnung: CHF 10.–
2. Mahnung: CHF 20.–

Honorar für ein Ausbildungsgespräch (zahlbar an den/die Interviewer/In) CHF 300.–

Semesterdauer für die fortlaufenden Seminare

WS 22. Oktober 2012–20. April 2013
 (Weihnachtsferien: 21. Dezember 2012–6. Januar 2013;
 Sportferien: 11.–24. Februar 2013,
 Frühlingsferien 22. April–5. Mai 2013)
 SS 6. Mai–12. Juli 2013

Besuchen Sie unsere laufend aktualisierte Website:
www.freud-institut.ch

Mitglieder des Freud Instituts Zürich

Andina-Kernen Annemarie, Dr. phil. (2), (J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Gartenstrasse 2 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 Fax 041 740 64 21 annemarie@andina-zug.ch
Bakman Nina, lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Freiestrasse 120 c/o Praxis Dr. Wieser 8032 Zürich	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch
Berna Rosmarie, Dr. phil. (emerit.)	Zürcherstrasse 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 Fax 044 720 78 22 rosmarie.berna@bluewin.ch
Bischofberger Christina, Dipl. Psych. (3) Psychotherapeutin ASP	Forchstrasse 92 8008 Zürich	Tel. 044 422 33 17 Fax 044 918 27 14 bischofberger.ch@bluewin.ch
Böker Heinz, Prof. Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugend- psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	Psychiatrische Univer- sitätsklinik Zürich Lenggstrasse 31 Postfach 1931 8032 Zürich	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 heinz.boeker@bli.uzh.ch
Bondy Borbély Dominique, lic. phil., M.A. (1) Psychotherapeutin ASP	Freiestrasse 80 8032 Zürich	Tel. 044 261 23 93 dominiquebondy@hotmail.com
Burkhardt-Murbach Rosmarie, lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Freiestrasse 120 8032 Zürich	Tel. 044 261 62 16 r.burkhardt@hispeed.ch
Conne Karin, Dr. med. (emerit.) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Gretenweg 13 8038 Zürich	Tel. 044 202 35 57 Fax 044 202 35 56 karin-conne@bluewin.ch
Diesing Brigitte, Dr. phil. (emerit.)	Lavaterstrasse 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51 b.diesing@bluewin.ch
Döhmman Michael, Dr. med. (3), (K/J) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Seefeldstrasse 134 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch
Dreiding Karin, Dr. med. (3) Fachärztin FMH für Innere Medizin	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 Fax 043 343 98 45 kdrei@bluewin.ch
Fäh Markus, Dr. phil. (2) Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Theaterstrasse 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com
Flury-Specht Ingrid, Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch
Frenzel Ganz Yvonne, lic. phil. (2), (J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Kreuzbühlstrasse 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@gmx.ch
Friedrich Eckhardt, Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Weinbergstrasse 147 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com
Götzmann Lutz, PD Dr. med. (3) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Klinik für Psychosom. Medizin und Psychotherapie Segeberger Kliniken Am Kurpark 1 D-23795 Bad Segeberg	Tel. 0049 4551 802 4891 Fax 0049 4551 802 4895 lutz.goetzmann@gmail.com
Gsell-Fessler Silvia, lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 s.gsell@bluewin.ch
Gueye Bianca, Dr. med. (2) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca.gueye@hispeed.ch
Holderegger Hans, Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch

Mendes de Leon Charles, Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 Fax 044 281 19 22 mendesdeleon@bluewin.ch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 21 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 Fax 044 940 31 66 mj.monney@bluewin.ch
Moser Alexander, Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 Fax 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch
Moser Ulrich, Prof. Dr. phil. (emerit.) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89 ulrich.moser@hispeed.ch
Moser-Ha Heikyöng, M.D., Ph.D. (2)	Carmenstrasse 36 8032 Zürich	Tel. 043 268 50 51 Fax 043 268 50 52 heikmoser@hotmail.com
Müller-Pozzi Heinz, Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 252 36 06 heinzmp@tiscali.ch
Roell Wolfgang, Dr. phil. (2) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com
Schmid-Gloor Eva, lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch
Schoellkopf Steiger Esther dipl. psych. FH (3), (K/J) Psychotherapeutin ASP/SBAP	Seefeldstr. 134 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch
Stark Thomas, Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Mockentobel 3 8400 Winterthur	Tel. 052 212 31 31 etstark@gmx.ch
Stark-Bärtsch Anna, lic. phil. (2), (K/J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Mockentobel 3 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 annastark@gmx.ch
Umbricht Thomas, Dr. med. (3) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Eidmattstrasse 51 8032 Zürich	Tel. 044 212 22 80 Fax 044 212 22 70 thomasumbricht@bluewin.ch
Vassalli Giovanni, Dr. theol. (emerit.), (J) Psychotherapeut ASP	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 261 80 88 Fax 044 261 80 88 g.vassalli@bluewin.ch
Vogel Miriam, Dr. phil. (3), (K/J) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin SBAP	Unionstrasse 3 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch
Walz Wolfgang, Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollstrasse 4 8280 Kreuzlingen Luisenplatz 7 D-78315 Radolfzell	Tel. 071 672 90 60 info@dr-wolfgang-walz.de Tel. +49 7732 988 100 Fax +49 7732 972 185 wolfanzwalz@gmx.ch
Widmer Perrenoud May, lic. psych. (1) Psychotherapeutin ASP	Englischiertelstr. 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 Fax 044 262 51 30 maywidmer@bluewin.ch

Gastdozentin am Freud Institut Zürich

Lucia Pinschewer, lic. phil. (Mitglied der SGPsa) (1) Psychotherapeutin ASP	Steinerstr. 11 3011 Bern	Tel. 031 311 49 41 lucia.pinschewer@gmx.ch
---	-----------------------------	---

- 1 Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
 - 2 Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
 - 3 Assoziierte Mitglieder der SGPsa
 - 4 Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV)
- emerit. emeritierte Mitglieder
K/J Mitglieder die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

